

Einladung zur Fachtagung

Verschwörungstheorien und Antisemitismus

Donnerstag, 26. November 2020, 9 bis 17 Uhr

Jugendkulturzentrum forum Mannheim
Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim

»Das Coronavirus stammt aus dem Labor«, »Bill Gates will die Menschheit zwangsimpfen und überwachen«, »5G verbreitet das Coronavirus«, »Corona soll eine neue Weltordnung schaffen«, »Geheimregierung in den USA gewinnt aus dem Blut gefolterter Kinder ein Substrat, das ewige Jugend ermöglicht« (eine Variante der QAnon-Theorie) – in welcher erschreckendem Ausmaß Verschwörungsmenchen die Proteste gegen die Maßnahmen, die wegen der Corona-Pandemie zum Zweck des Gesundheitsschutzes ergriffen wurden, prägen, zeigt sich seit März auf zahlreichen Demonstrationen – z. B. in Berlin, in Stuttgart, aber auch in Mannheim (siehe Foto).

Die Sozialpsychologin Pia Lamberty, die den Glauben an Verschwörungsmenchen als »ideologische Perspektive auf die Welt« kennzeichnet, verweist darauf, dass bei 38 Prozent der Deutschen eine mehr oder weniger ausgeprägte Verschwörungsmenchenheit zu konstatieren sei.

Verschwörungsmenchenheiten wirken zuweilen harmlos, oft auch absonderlich. Es wäre indes falsch, sie als Spinnereien abzutun. Verschwörungserzählungen sind antidemokratisch und antipluralistisch. Und sie sind antisemitisch: meist offen (»Die Juden sind schuld«) oder codiert (z. B. »Wall Street«, »globale Finanzeliten«, »Zionisten«, »Soros«) oder – wenn sie wie beispielsweise die Behauptung zu den Chemtrails erst einmal nichts mit Juden als Gruppe zu tun haben – für antisemitische Denkstrukturen anschlussfähig.

Warum sind Verschwörungstheorien antidemokratisch, antipluralistisch und antisemitisch? Was kennzeichnet sie und wie argumentieren sie? Was macht Menschen vor allem in der Krise so anfällig für Verschwörungserzählungen? Wie kann man ihnen in Debatten und Bildungskontexten souverän entgegenreten? – Das sind zentrale Fragen, die wir in unterschiedlichen Formaten auf unserer Fachtagung diskutieren werden.

Als Expert*innen konnten wir gewinnen:

- **Michael Butter**, Professor für amerikanische Literatur und Kulturgeschichte an der Universität Tübingen und Koordinator eines von der EU finanzierten Forschungsnetzwerks zur vergleichenden Analyse von Verschwörungstheorien
- **Nadja Kaiser**, Politikwissenschaftlerin und Trainerin in der Rechts extremismusprävention
- **Heidrun Deborah Kämper**, habilitierte Philologin und Politologin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache und apl. Professorin an der Universität Mannheim
- **Matthias Küntzel**, promovierter Politikwissenschaftler, Historiker und Publizist mit Forschungs- und Publikationsschwerpunkt Antisemitismus sowie seit 1992 als Politiklehrer an einer Hamburger Gewerbeschule teilzeitbeschäftigt

Zielgruppen

Pädagog*innen, Sozialarbeiter*innen und zivilgesellschaftliche Akteur*innen sowie interessiertes Fachpublikum

Das ausführliche Programm finden Sie umseitig.

Die Fachtagung findet coronakompatibel als **Präsenzveranstaltung** statt. Sie ist kostenlos.

Eine **verbindliche Anmeldung** ist ab sofort möglich. Bitte **E-Mail** an: info@ak-gegen-antisemitismus-und-antizionismus.net

Bitte mit **folgenden Angaben**:

- Vor- und Nachname
- Adresse
- Beruf/Institution bzw. zivilgesellschaftliches Engagement
- Kommen Sie mit anderen in einer Gruppe, wenn ja, mit wem?



Eine Demonstration sogenannter Corona-Rebellen am 18. Mai in Mannheim. Die Person im Vordergrund trägt ein Plakat mit dem Text »Wehren wir uns gegen die PLANDEMIE-Faschisten Gates, Soros, Rothschild und ihre Handlanger!« (ohne den Text in roter Schrift). Quelle: kommunalinfo-mannheim.de

Programm

09:00 bis 09:30 Uhr	Ankunft und Registrierung
09:30 bis 09:45 Uhr	Begrüßung Dr. Frank Degler, Jugendkulturzentrum forum Gabi Gumbel, Arbeitskreis gegen Antisemitismus und Antizionismus Mannheim e. V.
09:45 bis 11:00 Uhr	Keynote 1 mit anschließender Aussprache / Diskussion Prof. Michael Butter »Wissen, was Sache ist« – Verschwörungstheorien (nicht nur) in der Corona-Pandemie Moderation: Nadja Kaiser
11:00 bis 11:15 Uhr	Kaffeepause mit Snacks
11:15 bis 12:30 Uhr	Keynote 2 mit anschließender Aussprache / Diskussion Dr. Matthias Küntzel »Die Protokolle der Weisen von Zion« – zur Wirkmächtigkeit einer antisemitischen Weltverschwörungserzählung Moderation: Nadja Kaiser
12:30 bis 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 bis 15:00 Uhr	Workshops zur Vertiefung der beiden Keynote-Themen
15:00 bis 15:30 Uhr	Kaffeepause mit Snacks
15:30 bis 17:00 Uhr	Abschlussdiskussion Was kann man gegen Verschwörungstheorien tun? Es diskutieren Prof. Michael Butter, Prof. Heidrun Deborah Kämper, Dr. Matthias Küntzel und das Publikum Moderation: Nadja Kaiser
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



Gefördert von:

